# Kalkofen und Steinbruch in Oberdierdorf

Schlagwörter: Kalkbrennerei, Steinbruch, Kalkstein
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege
Gemeinde(n): Wipperfürth
Kreis(e): Oberbergischer Kreis
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Ehemaliger Standort des Kalkofens von Oberdierdorf (2013)
Fotograf/Urheber: Schmitz, Nicole




Laut Preußischer Neuaufnahme ehemaliger Standort eines Kalkofens auf der südöstlichen Straßenseite. Gegenüber befand sich ein großer Steinbruch, in dem offensichtlich Kalk abgebaut wurde. Die Bezeichnung K.O. (Kalkofen) verschwindet zwischen 1898 und 1927 aus den Blättern der Topographischen Karte 1:25.000. Von dem Kalkofen ist im Gelände nichts mehr erkennbar; die ehemalige Betriebsfläche wurde wieder bebaut. Allerdings ist die baumbestandene Abbaukante des Kalksteinbruches noch nachvollziehbar, seine Böschung erreicht laut DGK 5 eine Höhe von bis zu 17 Metern.

(LVR-Fachbereich Umwelt, 2013)

Kalkofen und Steinbruch in Oberdierdorf

**Schlagwörter:** Kalkbrennerei, Steinbruch, Kalkstein
**Fachsicht(en):** Kulturlandschaftspflege
**Erfassungsmaßstab:** i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
**Erfassungsmethoden:** Auswertung historischer Karten, Geländebegehung/-kartierung, Fernerkundung
**Historischer Zeitraum:** Beginn 1894 bis 1896
**Koordinate WGS84:** 51° 05 36,82 N: 7° 25 56,47 O / 51,09356°N: 7,43235°O
**Koordinate UTM:** 32.390.223,15 m: 5.661.397,95 m
**Koordinate Gauss/Krüger:** 2.600.386,57 m: 5.663.031,57 m

Empfohlene Zitierweise

**Urheberrechtlicher Hinweis:** Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

**Empfohlene Zitierweise:** „Kalkofen und Steinbruch in Oberdierdorf“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/A-NF-20090519-0008 (Abgerufen: 18. November 2026)

Copyright © **LVR**